

Horst Wilke*Rhenetal 3* 34519 Diemelsee

Waldeck-Frankenberg · Ortsverband Diemelsee

An die
Vorsitzende der Gemeindevertretung
der Gemeinde Diemelsee
Frau Hannelore Behle
Robert-Wetekam-Straße 1
34519 Diemelsee

Diemelsee, 07.06.2024



GEMEINDEVORSTAND 34519 DIEMELSEE				
EING.: 10. JUNI 2024				
Bürger- meister	Gem.- Vorst.	Ortsvor- steher	Gem. Vertrg.	Bau hof
10	20	21	23	32
34	40	50	60	80

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die FWG-Fraktion Diemelsee bittet Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Gemeindeparlamentes am 28. Juni 2024 zu setzen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt eine Resolution für die Finanzierung des Mädchenbusses durch das Land Hessen zu verfassen.

Begründung:

Der Mädchenbus leistet seit 1997 einen wichtigen Beitrag in der pädagogischen Arbeit auf dem Land. Nach 27 Jahren wichtiger und pädagogisch wertvoller Arbeit wird der Bus nun nicht mehr gefördert. Richtlinien für Landesförderungen wurden so umgeschrieben, dass der Mädchenbus keine Möglichkeit mehr hat, förderfähige Anträge zu stellen. Ob dies bewusst oder unbewusst so passiert ist, wissen nur die Verantwortlichen selbst.

Aber die Landesregierung ist in der Pflicht, auch für die ländliche Region in Nordhessen wichtige Projekte, gerade im Bereich der Jugendarbeit, zu fördern.

Der Mädchenbus ist seit 1997 in 30 Gemeinden in 3 Nordhessischen Landkreisen (WF, SE, LK Kassel) unterwegs und wird dort sehnsüchtig von den Mädchen erwartet. Das zeigen die Teilnehmerzahlen.

Wir möchten mit dieser Resolution zeigen, dass der Mädchenbus für uns auf dem Land eine wichtige Institution ist, deren Erhalt uns besonders am Herzen liegt. Dieses zeigen wir bereits durch eigene Spenden der Gemeinde Diemelsee, ebenso wie z.B. Volkmarsen, Rosenthal, Lichtenfels oder Frankenu.

Unser Landkreis Waldeck-Frankenberg unterstützt dieses Projekt ebenfalls durch finanzielle Mittel. Traurig ist nur, dass sich der Schwalm-Eder-Kreis und der LK Kassel anscheinend nicht in der Lage fühlen, sich ebenfalls durch finanzielle Mittel an diesem Projekt zu beteiligen. Aus welchen Gründen, das erschließt sich uns nicht. Ebenso, wie die 27 Gemeinden, die der Mädchenbus regelmäßig besucht.

Da sieht man wieder, dass es Landkreise und Kommunen gibt, die gerne alle Annehmlichkeiten eines solchen Projektes in Anspruch nehmen, aber wenn Not am Mann ist, es nicht für wichtig erachten, diese Projekte in solchen Notlagen zu unterstützen. Man nimmt billigend in Kauf, gerade unsere Landesregierung, das solche wichtigen Projekte nur mit privaten Krediten und akkreditierte Spenden weiter existieren können.

Dass sich die Verantwortlichen unserer Landesregierung aus der Verantwortung ziehen, ist für uns nicht hinnehmbar. Es werden Millionen von Steuergeldern durch Fehlplanungen verplempert, aber an den kleinsten Gliedern der Kette wird gespart und wichtige Projekte werden einfach nicht mehr gefördert. Es reicht eben nicht, sich nur für ein solch wichtiges Projekt auszusprechen, so etwa nachzulesen in der Koalitionsvereinbarung der letzten Landesregierung.

17.000 Mädchen in 27 Jahren das spricht eine ganz eigene Sprache. Jetzt müssten alle Kommunen und Landkreise, die in den letzten 27 Jahren hiervon profitiert haben, eine Resolution verfassen und die Landesregierung darin auffordern, den Mädchenbus weiter zu fördern. Dieses sollte allen Landräten und Bürgermeistern eine Herzensangelegenheit sein. Deshalb sollten wir den Gemeindevorstand damit beauftragen, eine Resolution an die Hessische Landesregierung zu verfassen, um ein deutliches Zeichen für den Erhalt des Mädchenbusses Nordhessen zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen



Horst Wilke

(Fraktionsvorsitzender)